1.1 **Die Basiselemente: Bildwortmarke, Hausschrift, Hausfarben** Seite 2
1.1.1 **Die Bildwortmarke** Seite 3
1.1.1.1 **Maßsystem der Bildwortmarke, horizontal** Seite 4
1.1.1.2 **Maßsystem der Bildwortmarke, vertikal** Seite 5
1.1.1.3 **Geschützter Bereich** Seite 6
1.1.1.4 **Größenabstufungen / Mindestgrößen** Seite 7
1.1.1.5 **Formen der Bildmarke** Seite 8
1.1.1.6 **Farbanwendungen Bildwortmarke** Seite 9
1.1.1.7 a **Negativbeispiele** Seite 10
1.1.1.7 b **Negativbeispiele** Seite 11
1.1.1.8 **Bildmarke, Einsatz ohne Wortmarke** Seite 12
1.1.1.9 **Bildmarke, Farbanwendungen** Seite 13
1.1.2 **Farbsystem Seite** 14
1.1.2.1 **Primäre Hausfarben** Seite 14
1.1.2.2 **Sekundäre Hausfarben (Signaletische Farben)** Seite 15
1.1.3 **Hausschriften** Seite 16
1.1.3.1 **Melior Com (Printmedien)** Seite 17
1.1.3.2 **Georgia / Arial (Bildschirmanwendungen)** Seite 18

1.2 **Formate** Seite 19

1.3 **Satzspiegel** Seite 20

1.4 **Konventionen zur typografischen Umsetzung** Seite 21
1.4.1 **Fließtext** Seite 22
1.4.2 **Hierarchie der Überschriften** Seite 23
1.4.3 **Zitate** Seite 24
1.4.4 **Bildlegenden / Anmerkungen** Seite 25
1.4.5 **Pagina / Kolumnentitel** Seite 26
1.4.6 **Inhaltsverzeichnis** Seite 27
1.4.7 **Impressum (deutsch)** Seite 28
1.4.8 **Impressum (fremdsprachig)** Seite 29

1.5 **Platzierung und Auswahl von Bildmaterial** Seite 30

1.6 **Titel** Seite 31

1.7 **Etikett** Seite 32

1. Grundlegende Gestaltungsparameter

© Deutscher Bundestag

Bildwortmarke

Deutscher Bundestag

Hausschrift
Melior Com

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz 1234567890

primäre Hausfarben

schwarz	weiß	silber
HKS 91	HKS 92	HKS 93

Die wesentlichen Elemente des Corporate Designs sind die Bildwortmarke, die Schrift Melior Com und die Farben Schwarz, Weiß, Silber und HKS 91, 92, 93. Sie bilden die Grundlagen für das einheitliche Erscheinungsbild des Deutschen Bundestages (primäre Hausfarben).

1
Grundlegende Gestaltungsparameter

1.1
Die Basiselemente: Bildwortmarke, Hausschrift, Hausfarben

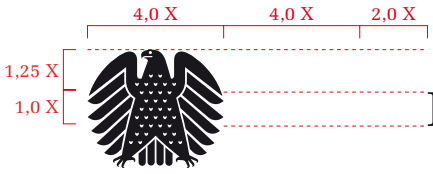
© Deutscher Bundestag

Bildmarke

Wortmarke

Deutscher Bundestag

Die Anordnung des Bildzeichens zur Wortmarke erfolgt auf Basis der Einheit einer Versalhöhe (hier mit X bezeichnet).



Deutscher Bundestag

X = Versalhöhe

Die Marke des Deutschen Bundestages setzt sich zusammen aus der Bildmarke „Adler“ und der Wortmarke „Deutscher Bundestag“.
Die Klarheit aus geradem Schriftbild und runder Bildmarke ist tragendes Element der visuellen Identität. Das Verhältnis zwischen diesen Elementen ist detailliert geregelt. Andere Zusammenstellungen sind nicht zulässig.
Die Bildmarke basiert auf der Form des dreidimensionalen Adlers aus dem Plenarsaal des Deutschen Bundestages in Bonn von Ludwig Gies aus dem Jahr 1953 und wurde vom büro uebele 2008 überarbeitet. Zu einer grafisch und drucktechnisch anwendbaren Form vereinfacht, ist er damit in der zweidimensionalen Anwendung und der dadurch verbundenen Verkleinerungen abbildbar und lesbar.
Die Wortmarke „Deutscher Bundestag“ ist in der Hausschrift Melior Com Regular gesetzt. Sie darf nicht nachgesetzt werden, da die Abstände der Buchstaben gegenüber der normalen Laufweite verändert wurden. Es stehen Eps-Dateien in den entsprechenden Größen zur Verfügung.

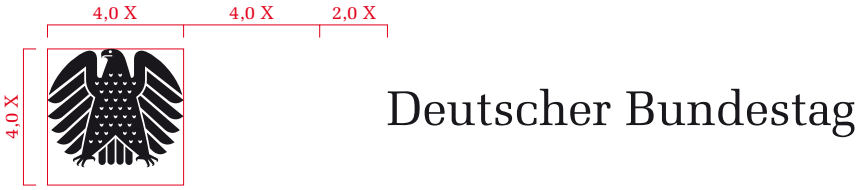
1
Grundlegende Gestaltungsparameter

1.1
Die Basiselemente

1.1.1
Die Bildwortmarke

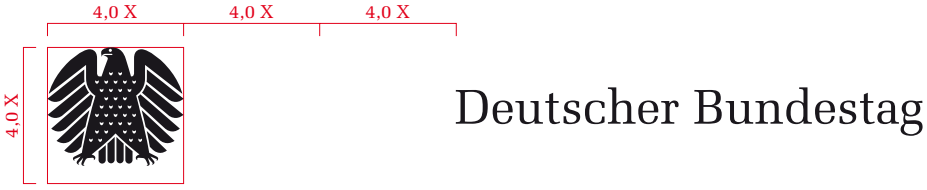
© Deutscher Bundestag

Abstand 6 X (= Versalhöhe)



Abstand 4 X (= Versalhöhe)

Abstand 8 X (= Versalhöhe)

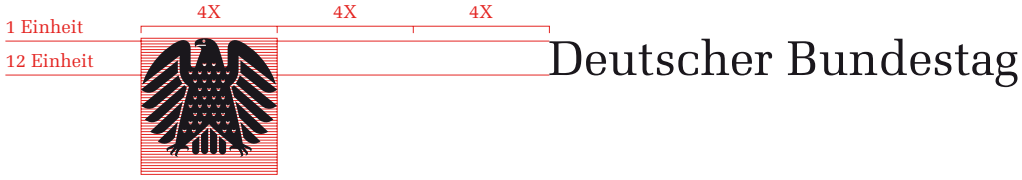


Der Abstand zwischen Bild- und Wortmarke beträgt 6,0 X (= Versalhöhe). In Sonderfällen kann aus formalen Gründen der Abstand auf 4,0 X verkleinert oder auf 8,0 X vergrößert werden.
Die Sonderfälle bedürfen der Abstimmung mit dem Referat Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Bundestages.

Aufteilung in 48 gleiche Einheiten

Ausrichtung vertikal 6 Einheiten, Abstand horizontal 4 X (s. auch S. 6)
Wortmarke groß 24 Einheiten

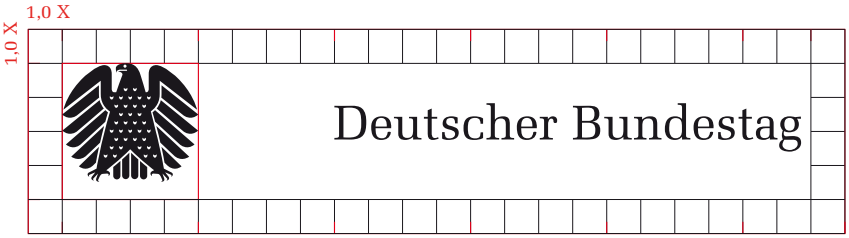
Ausrichtung 1 Einheit, Abstand vertikal 8 X (s. auch S. 6)
Wortmarke oben ausgerichtet



In Sonderfällen kann aus formalen Gründen die Wortmarke nach den oben beschriebenen Regeln vergrößert oder am oberen Rand der Bildmarke ausgerichtet werden. In diesen Fällen wird das um die Bildmarke beschriebene Quadrat horizontal in 48 gleiche Einheiten unterteilt.
Die Sonderfälle bedürfen der Abstimmung mit dem Referat Öffentlichkeitsarbeit.

Geschützter Raum
bei 6,0 X (= Versalhöhe)
Abstand

Geschützter Raum
bei 4,0 X (= Versalhöhe)
Abstand



Die Einhaltung eines geschützten Bereichs, dem Weißraum um die Bildwortmarke, sichert der Marke die nötige Signalwirkung.
Ein auf Quadraten basierender Rahmen wird um die Bildwortmarke als geschützter Raum definiert.
Ein Quadrat entspricht 1,0 X, also einer Versalhöhe der Wortmarke.

1
Grundlegende Gestaltungsparameter

1.1
Die Basiselemente

1.1.1
Die Bildwortmarke

1.1.1.3
Geschützter Bereich

Bildmarke 12 mm

Deutscher Bundestag

Bildmarke 18 mm

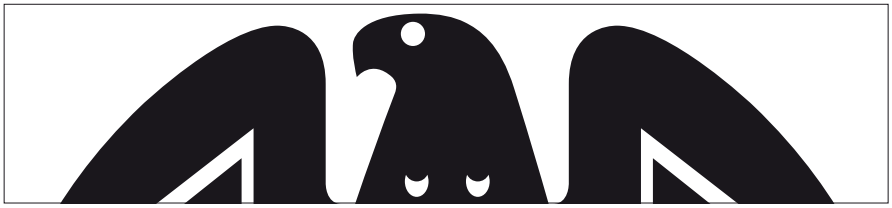
Deutscher Bundestag

Bildmarke 36 mm

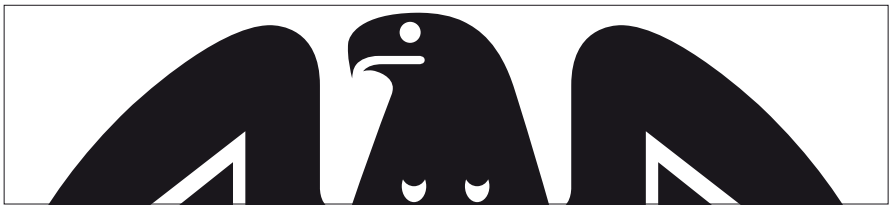
Deutscher

Die Größen der Bildwortmarke sind in Abstufungen von 12 mm bis 300 mm festgelegt. Dazwischen liegen die Größen 18, 24, 36, 60 und 72 mm. Diese Größenangaben beziehen sich auf die Breite des Adlers.
Als Mindestgröße der Bildmarke wurden 12 mm festgelegt (Ausnahmen nur in den im Handbuch festgelegten Fällen).
In der Regel sind stets die Eps-Dateien in der entsprechenden Größe zu verwenden. In Ausnahmefällen erfolgt die eventuell nötige Skalierung über die diesem Format nächstgrößere oder -kleinere Datei.
Die Bildwortmarke darf nicht verzerrt werden.
Die Bildmarke in 12 mm Breite wird zum Beispiel auf der Visitenkarte oder auf Broschürentiteln verwendet. In 18 mm Breite findet man sie auf dem Briefbogen.
Die Bildmarke darf aus juristischen Gründen nur bis zu einer Größe von 300 mm eingesetzt werden.

Bildmarke 12 mm
(vergrößert)



Bildmarke ab 18 mm
(vergrößert)



Um die Abbildungsqualität des Adlers in unterschiedlichen Größen zu erhöhen, wurden verschiedene Adlerformen entwickelt. Sie unterscheiden sich in der Binnenzeichnung des Schnabels, des Auges und der Federn.
Um die Abbildungsqualität der Bildmarke in der Größe 12 mm zu erhöhen, wurde auf die Binnenzeichnung des Schnabels verzichtet und das Auge vergrößert.
Als Mindestgröße der Bildmarke wurde 12 mm festgelegt.

Bildwortmarke positiv schwarz auf weißem Hintergrund

Deutscher Bundestag

Bildwortmarke negativ weiß auf schwarzem Hintergrund

Deutscher Bundestag

Bildwortmarke negativ weiß auf silber oder einer der grauen Hausfarben

Deutscher Bundestag

Bildwortmarke positiv silber auf weißem Hintergrund

Deutscher Bundestag

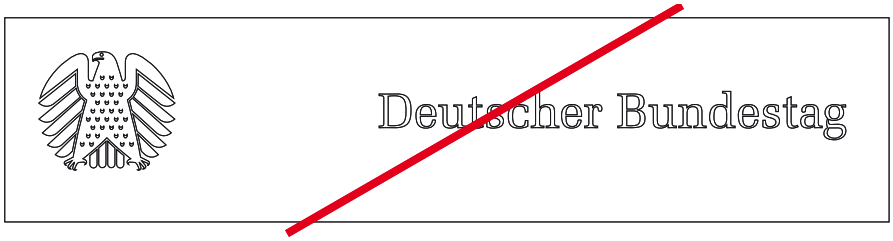
Bildmarke positiv silber in Kombination mit Wortmarke positiv schwarz insgesamt auf weißem Hintergrund

Deutscher Bundestag

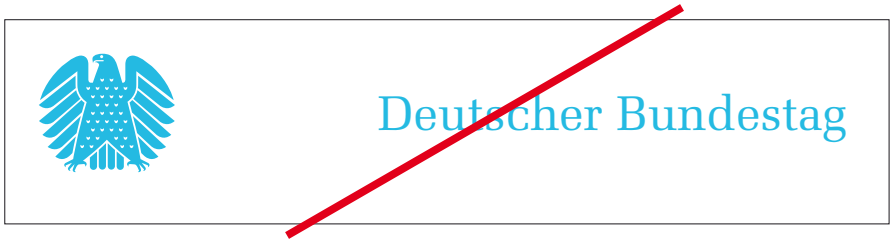
Die Bildwortmarke darf ausschließlich in den folgenden Farben angewendet werden:

- positiv schwarz auf weißem Hintergrund
- negativ weiß auf schwarzem Hintergrund
- negativ weiß auf silbernem Hintergrund oder einer der grauen Hausfarben
- positiv silber auf weißem Hintergrund
- positiv silber in Kombination mit Wortmarke positiv schwarz insgesamt auf weißem Hintergrund

Nicht zulässig:
Bildwortmarke
in Outline



Nicht zulässig:
Bildwortmarke
in beliebigen Farben



Die Abbildung der Bildwortmarke und Bildmarke ist ausschließlich unter 1.1.6, 1.1.7 b und 1.1.9 definierten Anwendungen zulässig.
Aus Gründen der visuellen Einheitlichkeit ist es nicht zulässig, die Marke in einer beliebigen Farbe zu setzen.

Nicht zulässig:
Bildwortmarke auf
beliebigen Farben

Nicht zulässig:
Bildwortmarke mit Verlauf

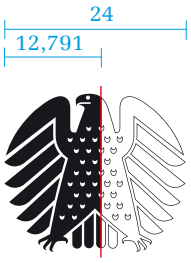
Nicht zulässig:
Bildwortmarke auf Verläufen

Nicht zulässig:
Bildwortmarke negativ
(oder positiv) auf Bildern

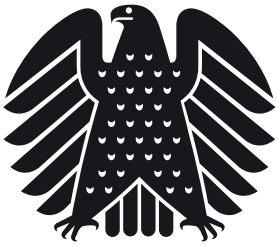
Nicht zulässig:
Bildwortmarke transparent

Es ist nicht zulässig, die Bildwortmarke auf einer beliebigen Farbfläche oder einem Bild zu platzieren. Vereinzelte Ausnahmen sind an den jeweiligen Stellen im Handbuch genau gekennzeichnet und nicht übertragbar.

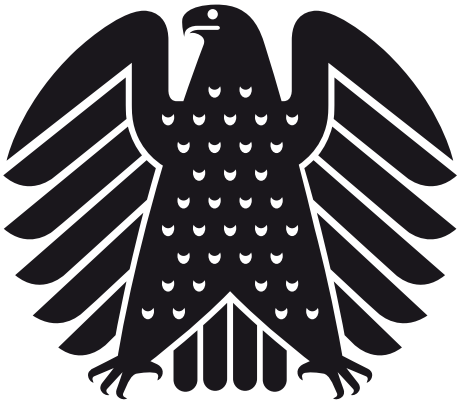
Bildmarke 24 mm
z. B. für besondere Drucksachen wie Einladungen, Menükarten



Bildmarke 36 mm

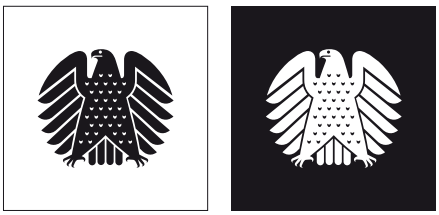


Bildmarke 60 mm
z. B. für Urkundenmappen

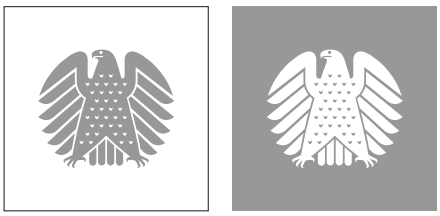


Die Bildmarke kann als Schmuckelement auch ohne die Wortmarke eingesetzt werden, entweder als ganzer Adler oder für plakative Anwendungen in angeschnittener Form.
Er wird dabei so angeschnitten, dass die dritte Schwanzfeder von links halbiert wird.
Der angeschnittene Adler wird in denselben Größenabstufungen verwendet wie die ganze Bildmarke.
Aus juristischen Gründen darf die Bildmarke nur bis zu einer Breite von 159,89 mm (entspricht der Größe 300 mm) eingesetzt werden.

Bildmarke positiv schwarz und negativ weiß auf schwarzem Hintergrund



Bildmarke positiv silber oder in einer der Hauptfarben weiß auf silber



Bildmarke positiv schwarz oder weiß auf Foto nur in genau definierten Ausnahmefällen

Bildmarke negativ weiß auf einer der grauen Hausfarben HKS 91, 92, 93

Die Bildmarke darf ausschließlich in den folgenden Farben angewendet werden:

- positiv schwarz auf weißem Hintergrund
- negativ weiß auf schwarzem Hintergrund
- positiv silber auf weißem Hintergrund
- negativ weiß auf silbernem Hintergrund
- negativ weiß auf auf einer der grauen Hausfarben
- Das Platzieren der Bildmarke positiv schwarz oder negativ weiß auf einem Foto ist nur in den im Handbuch genau festgelegten Fällen möglich und nicht auf andere Anwendungen übertragbar.

Farbsystem	schwarz	weiß	silber	grau1	grau2	grau3
HKS	88		99	91	92	93
RAL	9005	9016	9022	7042	7005	7011
CMYK	C 0 M 0 Y 0 K 100			C 10 M 0 Y 10 K 40	C 10 M 0 Y 0 K 70	C 20 M 0 Y 10 K 80
RGB	R 0 G 0 B 0	R 255 G 255 B 255	R 204 G 204 B 204	R 153 G 153 B 153	R 102 G 102 B 102	R 51 G 51 B 51
HEX	#000000	#ffffff	#cccccc	#999999	#666666	#333333
NCS	S9000-N	S0500-N		S3500-N	S6000-N	S7502-B
Brillux	99.00.69	93.03.03	60.ME.01	99.00.27	99.00.45	60.06.27
Marabu	73	70		1701	1702	1703
Avery 900	921	920	900	Pantone 423 C	Pantone 431 C	Pantone 432 C
3M 100F	22	20	58	38	706	12
3M 50	12	100	58	94	96	97
Oracal	631-070	631-010	631-090	631-074	631-071	631-073

Die Primärfarben des Erscheinungsbildes des Deutschen Bundestages sind schwarz, weiß, silber und eine Klaviatur verschiedener Grautöne (HKS 91, 92, 93).
Um auf allen Anwendungen eine einheitliche und optimale Wiedergabe der Farben zu gewährleisten, wurden spezifische Farbwerte für die verschiedenen Anwendungen definiert. Für den Druck der Farben Silber und der Grautöne sollte in der Regel der jeweilige HKS-Ton verwendet werden. Prozentuale Abstufungen dieser Farben sind nicht vorgesehen.
Umsetzungen in den Farbraum CMYK als Ausnahme sind bei den Anwendungsbeispielen vermerkt und sind nicht übertragbar.

Farbsystem	gelb	orange	rot	blau	grün
HKS	2	7	27	50	67
RAL	1018	2003	4010	5012	6018
CMYK	C 5 M 0 Y 100 K 0	C 0 M 60 Y 100 K 0	C 5 M 100 Y 0 K 0	C 65 M 0 Y 5 K 0	C 60 M 0 Y 95 K 0
RGB	R 255 G 227 B 0	R 255 G 113 B 0	R 231 G 0 B 151	R 0 G 210 B 226	R 140 G 208 B 0
HEX	#ffe300	#ff7100	#e70097	#00d2e2	#8cd000
NCS	S0580-Y	S0580-Y50R	S1070-R20B	S1060-B	S0580-G30Y
Brillux	03.12.2015	18.24.18	36.15.24	69.18.18	84.21.21
Marabu	1202	1208	1353	1529	1628
Avery 900	951	151	986	Pantone 299 C	Pantone 368 C
3M 100F	385	717	454	602	47
3M 50	24	28	63	81	72
Oracal	631-025	631-035	631-041	631-053	631-063

Eine Reihe an Signalfarben, die ausschließlich für Anwendungen mit signaletischem Wert eingesetzt werden dürfen, ergänzt die Primärfarben und vervollständigt die Farbpalette. Diese sekundären Hausfarben dürfen nicht in Prozentwerten dargestellt werden. Eventuelle Ausnahmen sind bei den entsprechenden Anwendungsbeispielen vermerkt und nicht übertragbar.
Um auf allen Anwendungen eine einheitliche und optimale Wiedergabe der Farben zu gewährleisten, wurden spezifische Farbwerte für die verschiedenen Anwendungen definiert. Für den Druck der Farben Silber und der Grautöne sollte in der Regel der jeweilige HKS-Ton verwendet werden. Prozentuale Abstufungen dieser Farben sind nicht vorgesehen.
Umsetzungen in den Farbraum CMYK als Ausnahme sind bei den Anwendungsbeispielen vermerkt und sind nicht übertragbar.

Georgia Regular

Aa

Melior Com Regular

Aa

Als Schrift für alle Druckanwendungen dient die im Jahr 1952 von Hermann Zapf entwickelte Melior (Melior Com). Sie bietet ein ausgeglichenes und formal klares Schriftbild. Sie wurde für den Zeitungsdruck, für das Lesen unter erschwerten Bedingungen entworfen.
Die x-Höhe (Mittellänge) der Schrift und ihre offenen Punzen (die weißen Innenräume der Buchstaben) sind ein wesentliches Merkmal für gute Lesbarkeit.
Für Anwendungen am Bildschirm wie Internet oder E-Mail kann die Systemschrift Georgia eingesetzt werden. Die Schrift wurde 1996 von Matthew Carter speziell für diese Anwendungen entworfen und hat eine relativ große Ähnlichkeit zur Melior.

Melior Com Regular:
Fließtext, in bestimmter Größe für Überschriften

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
0123456789

Melior Com Italic:
in der Regel als Hervorhebungen im Fließtext

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
0123456789

Melior Com Bold:
Überschriften, Zwischenüberschriften und als Ausnahme Hervorhebungen im Fließtext

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
0123456789

Melior Com Bold Italic:
in Ausnahmefällen Hervorhebungen, nur für Drucksachen

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
0123456789

Für die jeweiligen Auszeichnungen bietet die Melior Com ein ausreichendes und übersichtliches Sortiment an Schriftschnitten. Die Schriftschnitte werden unterschiedlichen Anwendungen zugeordnet.
Für Hervorhebungen in Fließtexten wird der Schriftschnitt Italic favorisiert. In bestimmten Fällen z. B. einem Text ohne Zwischenüberschriften ist der Einsatz des Schriftschnitts Bold unter Umständen möglich.
Überschriften werden in der Melior Com Bold und in der Melior Com Regular gesetzt. Der Schriftschnitt Melior Com Bold Italic soll nur in besonderen Fällen verwendet werden, wenn ein zusätzlicher Auszeichnungsschnitt nötig ist.
Der Zeilenabstand errechnet sich immer mit dem Faktor 1,2.

Georgia Bold:
Überschriften und
Navigationspunkte

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
0123456789

Georgia Regular:
Überschriften und
Navigationspunkte

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
0123456789

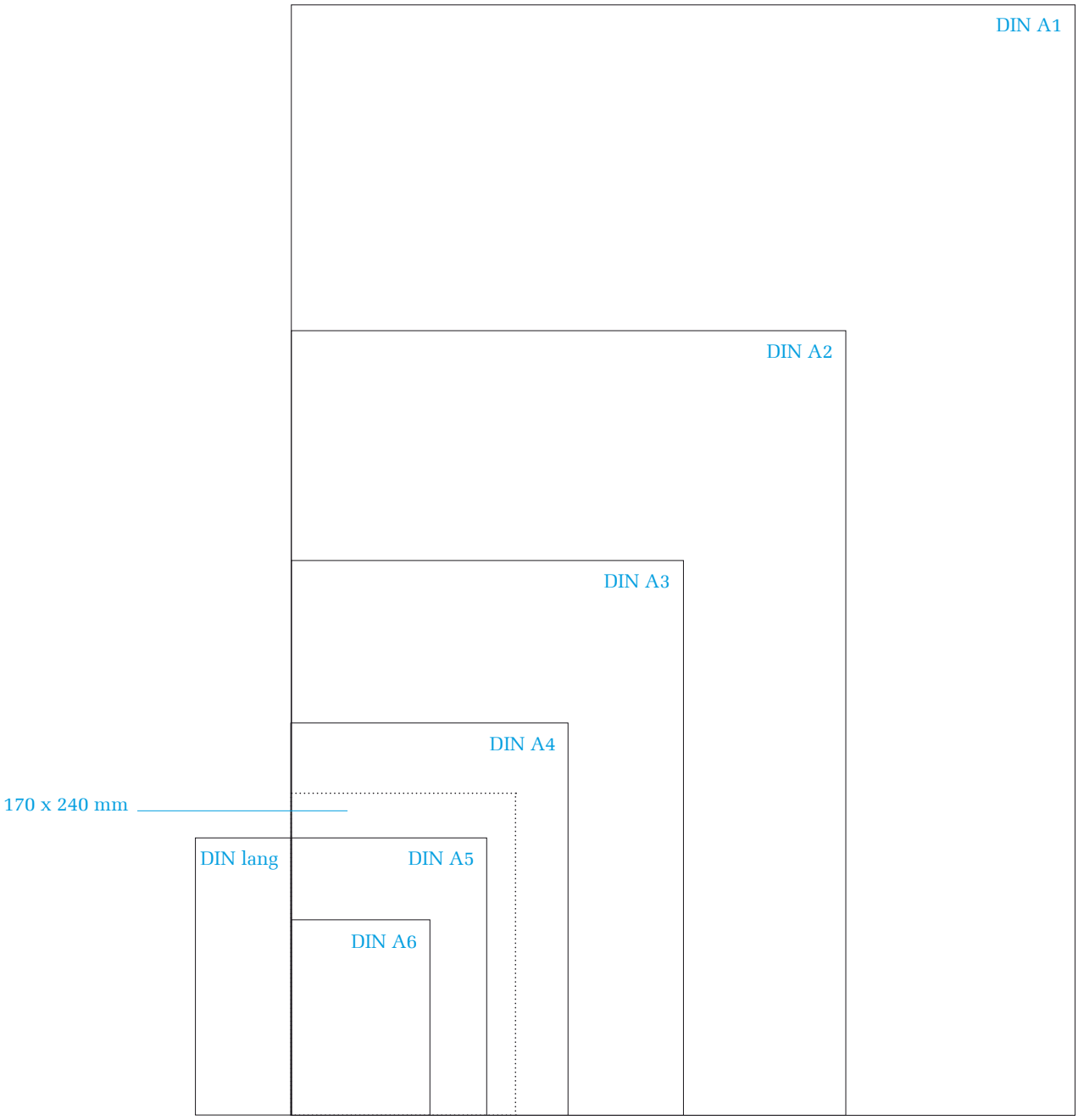
Arial Bold:
Fließtext

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
0123456789

Arial Regular:
Fließtext

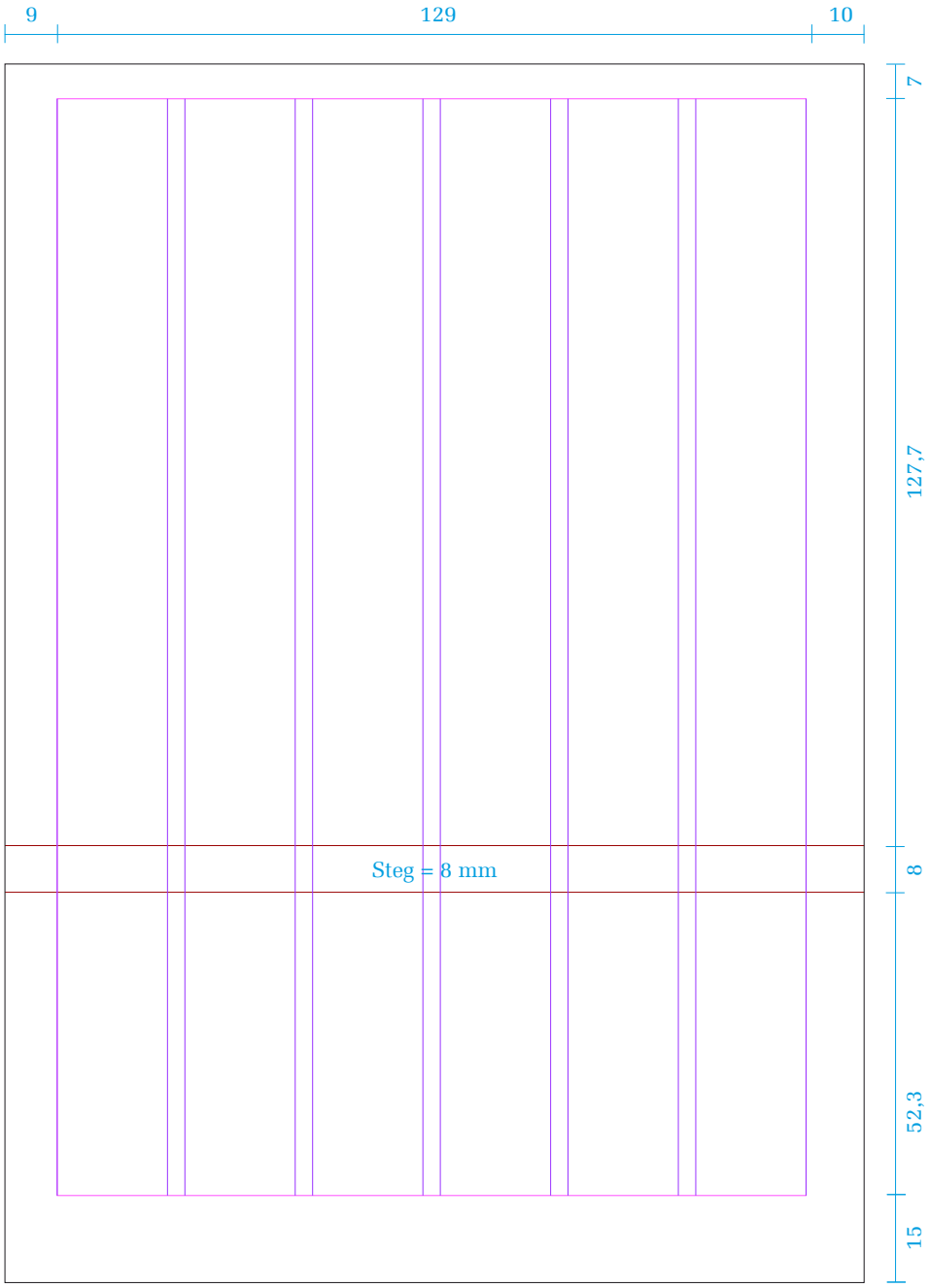
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
0123456789

Für die jeweiligen Auszeichnungen bei Bildschirmanwendungen bietet die Georgia ein ausreichendes und übersichtliches Sortiment an Schriftschnitten. Die Schriftschnitte werden unterschiedlichen Anwendungen zugeordnet, genauere Angaben dazu finden sich im entsprechenden Kapitel.
Für den Fließtext wird zur besseren Lesbarkeit die serifenlose Systemschrift Arial verwendet.



Die vom Deutschen Bundestag herausgegebenen Printmedien werden ausschließlich in DIN A-Formaten oder in Formaten angelegt, die sich davon ableiten lassen (wie z. B. 170 x 240 mm).
Bei Formatangaben wird generell zuerst die Breite genannt.
Die Hochformate von DIN A5 und DIN lang sind in der Regel die bevorzugten Formate für Broschüren und Flyer im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.
Weitere Angaben hierzu oder zu eventuellen Ausnahmen werden bei den Spezifikationen bestimmter Printmedien genau angegeben.

Für den Kopfsteg müssen vom Beschnitt bis zur Versalhöhe der obersten Zeile mindestens 7 mm verbleiben



Dem Satzspiegel z. B. von Flyern, Broschüren und Publikationen liegt jeweils ein sechsspaltiges Raster zu Grunde. Je nach Format errechnet sich das sechsspaltige Raster entsprechend der vorgegebenen Breite. Es ist darauf zu achten, dass die Maße der Spalten keine Stellen hinter dem Komma aufweisen, ggf. muss dies mit den seitlichen Stegen ausgeglichen werden.
Für den Fließtext, die Anmerkungen, die Bildlegenden etc. werden mehrere Spalten zu einer Kolumne zusammengefasst.
Als horizontale Gliederung wird ein 8 mm hoher Steg („Äquatorlinie“) definiert, von dem sich der Fließtext nach oben „aufstapelt“ nach unten „hängt“.
Die hier vorgestellte Vermaßung der horizontalen Gliederung gilt für die Formate DIN A5 und DIN lang. Für andere Formate wird der Stand proportional angepasst. Diese Angaben sind bei den in den weiteren Kapiteln vorgestellten Anwendungsbeispielen genau definiert.

© Deutscher Bundestag

Die Satzangaben sind Bestandteil des einheitlichen Erscheinungsbilds des Deutschen Bundestages.
Die Textausrichtung ist immer linksbündiger Flattersatz.
Es sollen alle Texte in gemischter Schreibweise (mit Groß- und Kleinbuchstaben) gesetzt werden.
Die Laufweite wurde bei ±0 belassen.
Die Spaltenbreite soll möglichst nicht mehr als 50 und nicht weniger als 30 Zeichen pro Zeile betragen, Leerzeichen werden dabei als Zeichen gezählt.

Zur Optimierung des Randausgleichs werden Anführungen herausgezogen.

In diesem Fall wird die Anführung mit einer Unterschneidung von -750 pt herausgezogen. Gegebenenfalls muss die Unterschneidung je nach Schriftgröße angepasst werden.

Auszeichnungen im Text werden in der Regel mit der Melior Com Italic ausgeführt

Fließtext
Melior Com Regular
9,5 / 11,4 pt
Alternativ
9,3 / 11,2 pt
8,5 / 10,2 pt

Die Absätze im Fließtext können auch mit einer Leerzeile getrennt werden. Eine getroffene Wahl gilt durchgängig für das gesamte Produkt.
Hervorhebungen im Fließtext werden in der Regel durch Melior Com Italic vorgenommen, in begründeten Ausnahmefällen kann dies auch in Melior Com Bold geschehen. Die in Melior Com Bold gesetzten Begriffe sollten eher Überschriftencharakter besitzen.
Einzüge, Initiale und Sperrungen sind nicht zulässig. Es sind generell die korrekten Schriftschnitte und Satzzeichen zu verwenden.
Es werden deutsche Anführungszeichen verwendet. Die Höhe des nach oben „gestapelten“ Fließtextes der einzelnen Textblöcke wird hierbei nach ästhetischen und inhaltlichen Gesichtspunkten festgelegt. Dabei ist darauf zu achten, dass bei der Höhe des Kopfstegs 7 mm nicht unterschritten wird.
„Hurenkinder“[1] und „Schusterjungen“[2] sind unbedingt zu vermeiden. Anführungszeichen zu Beginn einer Zeile werden herausgezogen, um einen optimierteren Randausgleich zu erreichen.

1 Als „Hurenkind“ wird die letzte Zeile eines Absatzes bezeichnet, die fehlerhaft alleine am Anfang einer neuen Kolumne oder Seite steht.

2 Der Begriff des „Schusterjungen“ wird verwendet, wenn am Ende einer Kolumne oder Seite die erste Zeile (oder Überschrift) eines neuen Absatzes oder Kapitels steht.

Unterüberschrift
Melior Com Bold
Fließtextgröße
100 % Tiefe

Zwischenüberschrift
(untergeordnete
Zwischenüberschrift)
Melior Com Bold
Fließtextgröße
HKS 91, 92, 93, 99

Hauptüberschrift
Melior Com Regular
15 / 18 pt

Unsere Buchstaben sind langsam gewachsen. Sie haben sich im Laufe der Zeit der jeweiligen Schreibtechnik, dem Schreibwerkzeug, dem Beschreibstoff, den Fertigungstechniken, auch dem herrschenden Stilgefühl angepaßt, weniger in ihrer Grundstruktur als in den Details.

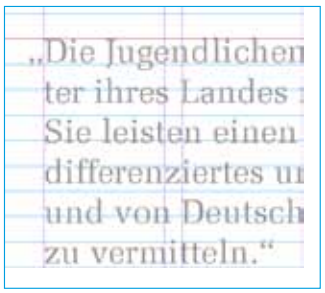
Dies ist eine Unterüberschrift

Jede Rezeption von Schrift, also auch von Typografie, erfolgt auf zweierlei Art: erstens als eigentliches Lesen, als Umsetzung der gesehenen Buchstabenfolgen in Gedanken, zweitens aber als bildhaftes Sehen, das Assoziationen mit früher Gesehenem auslöst und Gefühle wachruft.

Dies ist eine Zwischenüberschrift
Jede Rezeption von Schrift, also auch von Typografie, erfolgt auf zweierlei Art: erstens als eigentliches Lesen, als Umsetzung der gesehenen Buchstabenfolgen in Gedanken, zweitens aber als bildhaftes Sehen, das Assoziationen mit früher Gesehenem auslöst und Gefühle wachruft.

Dies ist eine Hauptüberschrift

Die Hauptüberschrift wird in Melior Com Regular 15 pt / 18 pt unterhalb des horizontalen Steges verortet. Am Kapitelanfang beginnt der Fließtext bei zweispaltigem Satz erst in der rechten Kolumne. Besonderheiten bei einspaltigem Satz werden in den jeweiligen Anwendungsbeispielen genau definiert.
Sollte zur Strukturierung einer Publikation eine weitere Kapitelüberschrift nötig sein, so wird diese in Melior Com Bold 15 pt / 18 pt gesetzt. Der Stand entspricht der Hauptüberschrift. Die Überschrift steht jedoch in diesem Fall allein, bevorzugt auf einer rechten Seite.
Unterübeschriften werden in der jeweilig gewählten Schriftgröße des Fließtexts in Melior Com Bold gesetzt. In der Regel werden diese mit zwei Leerzeilen davor und einer Leerzeile danach vom Fließtext getrennt. Wird zur weiteren Strukturierung zusätzlich eine untergeordnete Zwischenüberschrift benötigt, so steht diese in Silber oder einer der grauen Hausfarben abgesetzt durch eine Leerzeile direkt ohne Leerzeile über dem folgenden Absatz.



Das Anführungszeichen am Anfang des Zitats wird mit einer Unterschneidung von -750 pt herausgezogen. Gegebenenfalls muss die Unterschneidung je nach Schriftgröße angepasst werden.

Zitat
Melior Com Regular
15 pt / 18 pt

Quelle
Melior Com Italic
Fließtextgröße

Zitate, die aus inhaltlichen und gestalterischen Gründen zur Auflockerung in die jeweiligen Kapitel integriert werden sollen, werden wie die Hauptüberschriften in der Melior Com Regular (15 pt / 18 pt) gesetzt. Zur besonderen Hervorhebung werden sie grundsätzlich entweder in der Sonderfarbe Silber (HKS 99) oder einer der anderen drei Sonderfarben aus der Palette der primären Hausfarben (HKS 91, 92, 93) gesetzt. Diese Zitate können unterhalb des horizontalen Steges gehängt oder bei größerer Textmenge nach oben gestapelt werden. Sie laufen einspaltig über alle sechs Spalten.
Der entsprechenden Quellenangabe wird ebenfalls die gewählte Sonderfarbe zugewiesen. Sie wird in der Schriftgröße des Fließtextes in Melior Com Italic mit einem Abstand von einer halben Leerzeile direkt unter das Zitat gesetzt.

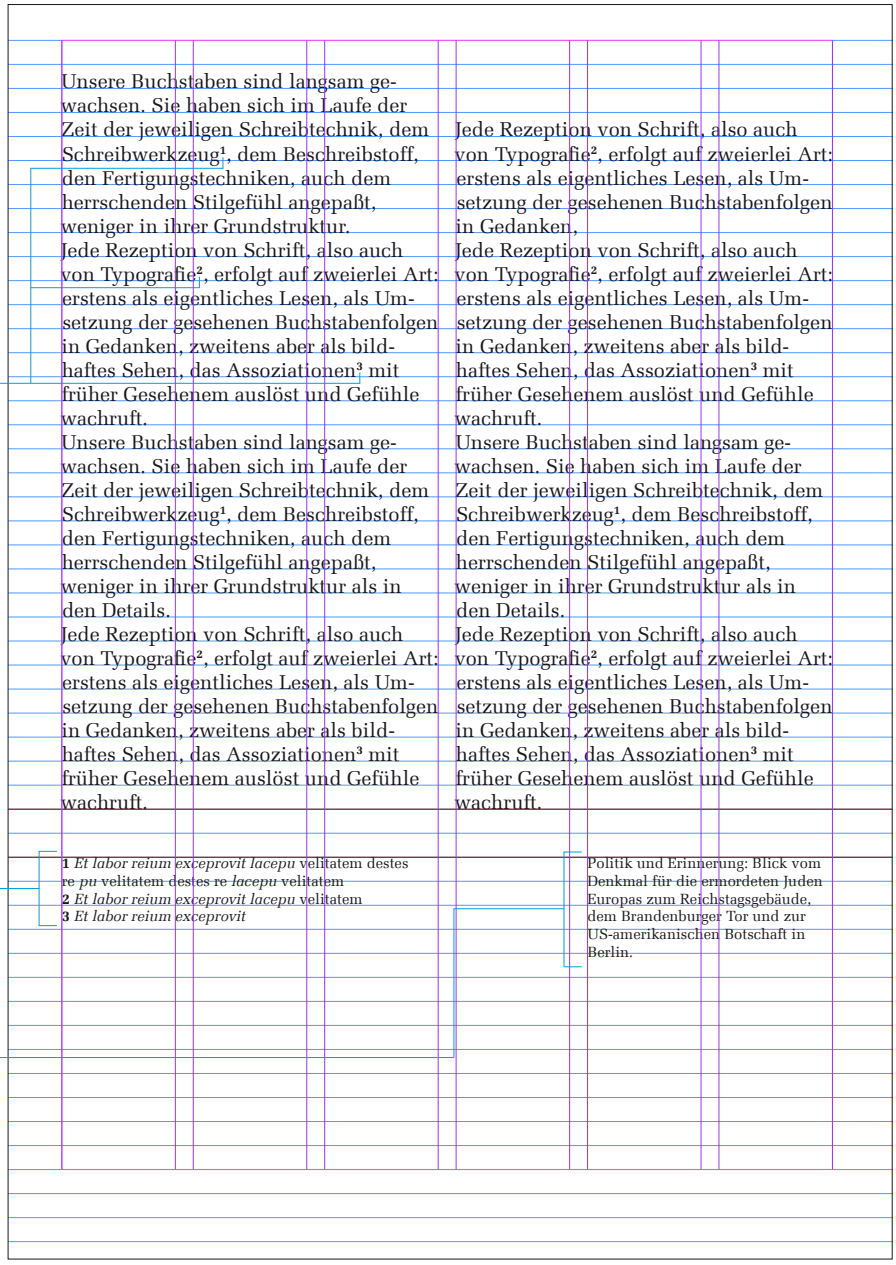
Fließtext
Melior Com Regular
9,5 pt / 11,4 pt
alternativ 9,3 pt / 11,2 pt

Anmerkungsziffern im Text
Melior Com Bold
Die Ziffer wird mittels „Hochstellen“ im Programm eingestellt

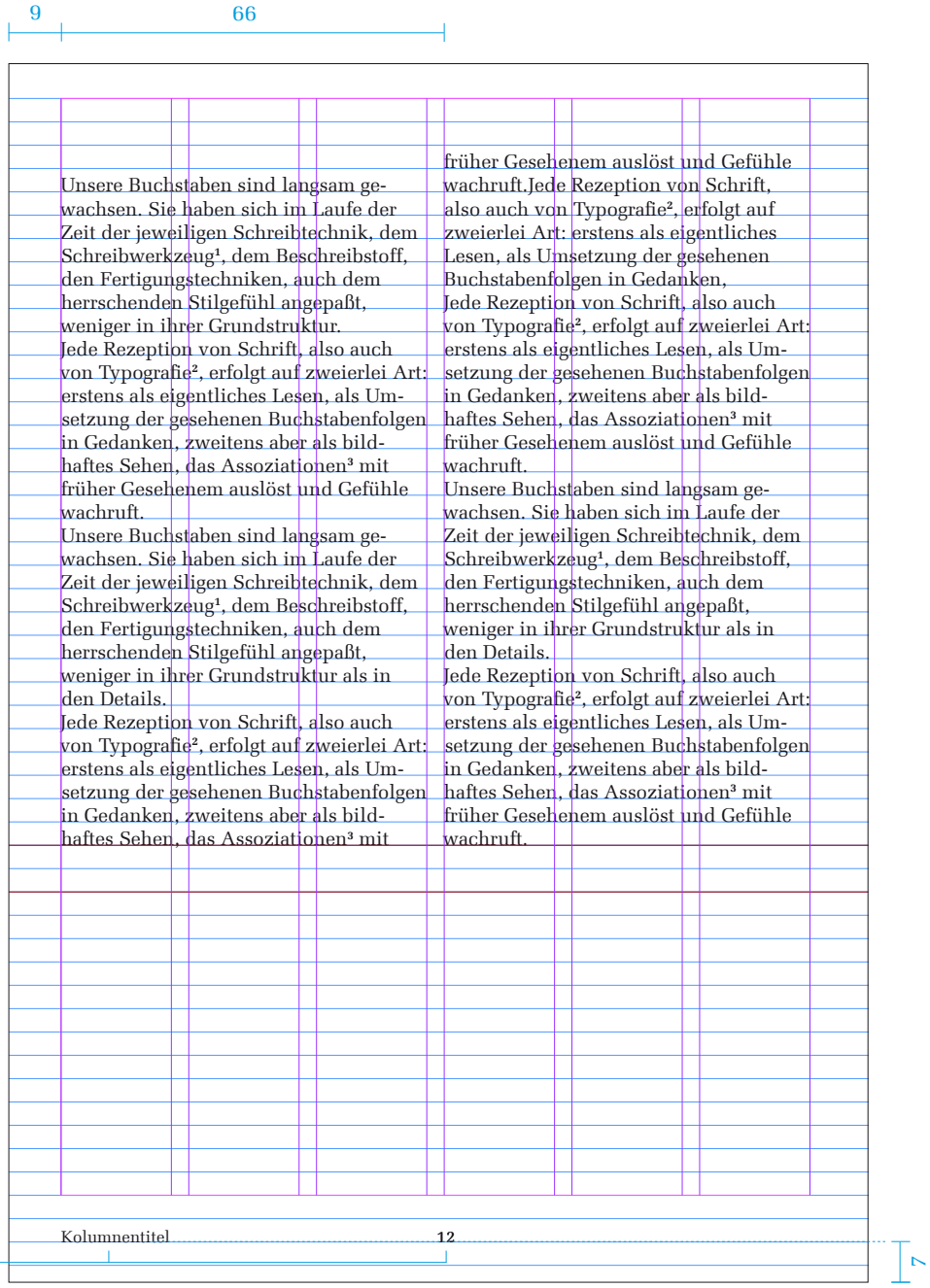
Anmerkungen
Melior Com Italic
7 pt / 8,4 pt

Anmerkungsziffer
Melior Com Bold
7 pt / 8,4 pt

Bildlegende
Melior Com Regular
7 pt / 8,4 pt

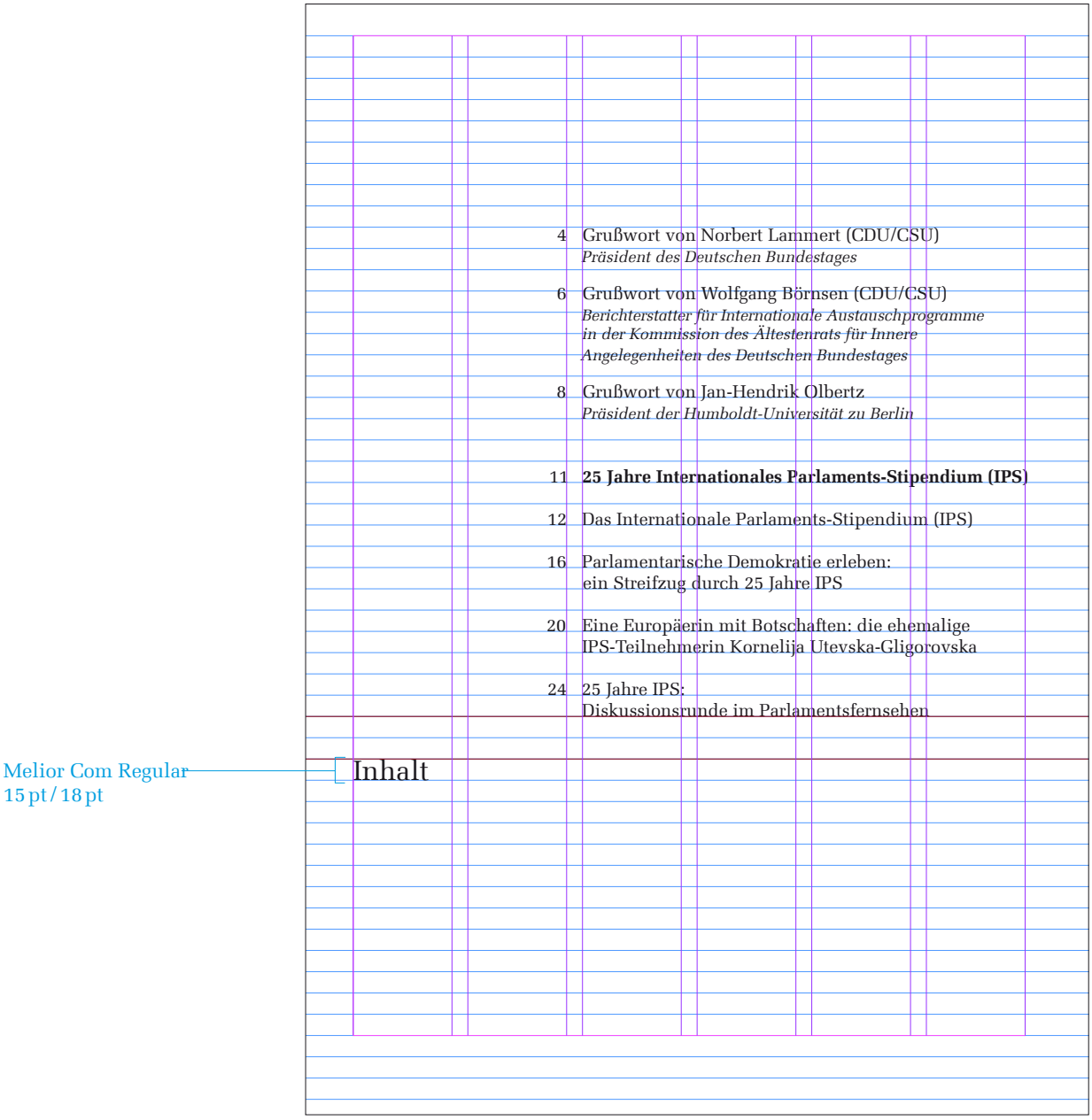


Bildlegenden werden in der Melior Com Regular in 7 pt mit einem Zeilenabstand von 8,4 pt gesetzt. In der Regel soll die Satzbreite zwei der sechs Spalten einnehmen. Die Anmerkungen werden unterhalb des waagerechtes Steges gehängt und laufen nach unten aus. Bei sehr kurzen Bildlegenden ist auch eine Breite von einem Steg möglich.
Anmerkungen werden in der gleichen Schriftgröße wie Bildlegenden, aber in der Melior Com Italic gesetzt und ebenfalls unterhalb des Steges gehängt. Die Anmerkungsziffern werden ohne Punkt oder Klammer in derselben Größe in der Melior Com Bold nur getrennt durch einen Wortzwischenraum vor den Anmerkungstext gesetzt. Einzüge sind nicht zulässig. Die Textbreite entspricht der Fließtextbreite. Im Fließtext werden die Anmerkungsziffern klein, bold und hochgestellt gesetzt.



Kolumnentitel/Pagina
Melior Com Regular
8 pt

Bei zweispaltigem Fließtext steht die Pagina linksbündig zur rechten Kolumne. Sie ist in der Melior Com Regular 8 pt gesetzt. Läuft bei bestimmten DIN lang-Flyern der Fließtext einspaltig, steht die Pagina ebenfalls jeweils linksbündig zu der Textkolumne.
Sollten auf spezielle Besonderheiten eingehende Platzierungen nötig sein, so sind diese bei den entsprechenden Anwendungsbeispielen von Printmedien genau definiert und sind nicht übertragbar (siehe z. B. Flyer).
Lebende Kolumnentitel kommen nur bei umfangreicheren Publikationen zum Einsatz um einen Beitrag zur besseren Navigation in der Publikation zu leisten. Die lebenden Kolumnentitel werden auf derselben Höhe gesetzt wie die Pagina und stehen bei zweispaltigem Satz jeweils linksbündig zur linken Kolumne. Zulässig ist auch, den lebenden Kolumnentitel jeweils linksbündig auf die linke Seite zu stellen und nur die rechte Seite zu paginieren. Auf der Auftaktseite eines Artikels oder Kapitels wird auf den Kolumnentitel verzichtet.



Das Inhaltsverzeichnis wird in der jeweiligen Kolumnenbreite und Schriftgröße des Fließtexts gesetzt. Die Seitenangaben des Inhaltsverzeichnisses werden rechtsbündig mit Abstand eines Zwischenstegs vor die erste Zeile des Kapiteltitels gestellt. Das Wort „Inhalt“ hat dieselbe Auszeichnung wie die Hauptüberschriften und ist wie diese platziert.
Die Pagina entfällt auf dieser Seite.
Die Hierachie der Überschriften des Inhalts sollte sich in der Auszeichnung des Inhaltsverzeichnisses widerspiegeln. Dies kann gegebenenfalls dazu führen, das die Zeilen sich zum Teil nicht komplett am Grundlinienraster ausrichten.
Je nach Textlänge der Überschriften kann es unter Umständen sinnvoll sein, eine um eine Spalte erweiterte Kolumnenbreite zu wählen.

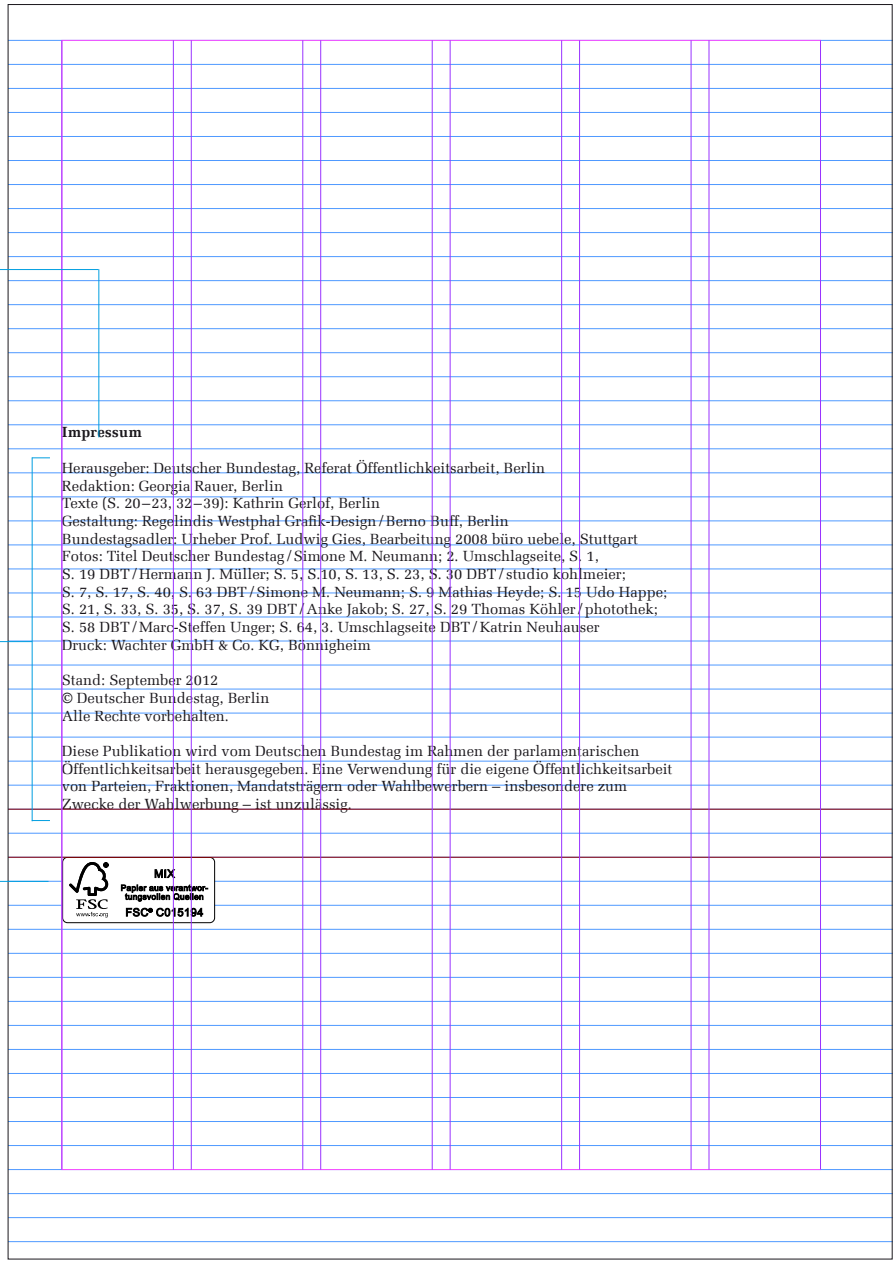
Melior Com Bold
7 pt

Melior Com Regular
7 pt / 8,4 pt

FSC-Logo

Die Reihenfolge der Angaben im Impressum entspricht folgender Konvention:

Herausgeber
Text und/oder Lektorat und/oder Redaktion
Gestaltung
Bundesadler
Fotos (Im Bildnachweis wird „Deutscher Bundestag“ bei der ersten Nennung ausgeschrieben, danach jedoch mit „DBT“ abgekürzt. Der Name des Fotografen wird mit einem Schrägstrich davon getrennt. Vor und nach dem Schrägtisch wird ein Leerraum von einem 1/8 Geviert eingefügt)
Grafiken
Druck
Stand
Copyright
Alle Rechte
Zusatztext



Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Berlin
Redaktion: Georgia Rauer, Berlin
Texte (S. 20–23, 32–39): Kathrin Gerlof, Berlin
Gestaltung: Regelindis Westphal Grafik-Design / Berno Buff, Berlin
Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele, Stuttgart
Fotos: Titel Deutscher Bundestag / Simone M. Neumann; 2. Umschlagseite, S. 1, S. 19 DBT / Hermann J. Müller; S. 5, S.10, S. 13, S. 23, S. 30 DBT / studio kohlmeier; S. 7, S. 17, S. 40, S. 63 DBT / Simone M. Neumann; S. 9 Mathias Heyde; S. 15 Udo Happe; S. 21, S. 33, S. 35, S. 37, S. 39 DBT / Anke Jakob; S. 27, S. 29 Thomas Köhler / photothek; S. 58 DBT / Marc-Steffen Unger; S. 64, 3. Umschlagseite DBT / Katrin Neuhauser
Druck: Wachter GmbH & Co. KG, Bönnigheim

Stand: September 2012
© Deutscher Bundestag, Berlin
Alle Rechte vorbehalten.

Diese Publikation wird vom Deutschen Bundestag im Rahmen der parlamentarischen Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Eine Verwendung für die eigene Öffentlichkeitsarbeit von Parteien, Fraktionen, Mandatsträgern oder Wahlbewerbern – insbesondere zum Zwecke der Wahlwerbung – ist unzulässig.

Das Impressum wird in Melior Com Regular, das Wort „Impressum“ in Melior Com Bold gesetzt. Das oben abgebildete Muster entspricht in der inhaltlichen Reihenfolge und der gesetzten Form den vom Deutschen Bundestag gewünschten Konventionen. Das Impressum darf je nach Bedarf und Menge oberhalb der „Äquatorlinie“ nach oben wachsen oder unten an den horizontalen Steg gehängt werden.
Im Quellenverzeichnis der Fotos wird der Deutsche Bundestag das erste Mal ausgeschrieben, im Folgenden dann mit DBT abgekürzt. Sollte eine Zuweisung der Fotos über Seitenzahlen nicht möglich sein, wird hinter dem Fotografen in Klammern das Motiv angegeben.
Aus Platzgründen darf der Vermerk „Alle Rechte vorbehalten“ auf die Zeile mit dem Copyrightvermerk gezogen werden. Er wird dann mit einem Semikolon von der Ortsbezeichnung getrennt und endet dann auch mit einem Punkt.
Das FSC-Logo steht je nach Stand des Impressums über oder unter der „Äquatorlinie“.

Melior Com Bold
7 pt

Melior Com Regular
7 pt / 8,4 pt

FSC-Logo

Impressum

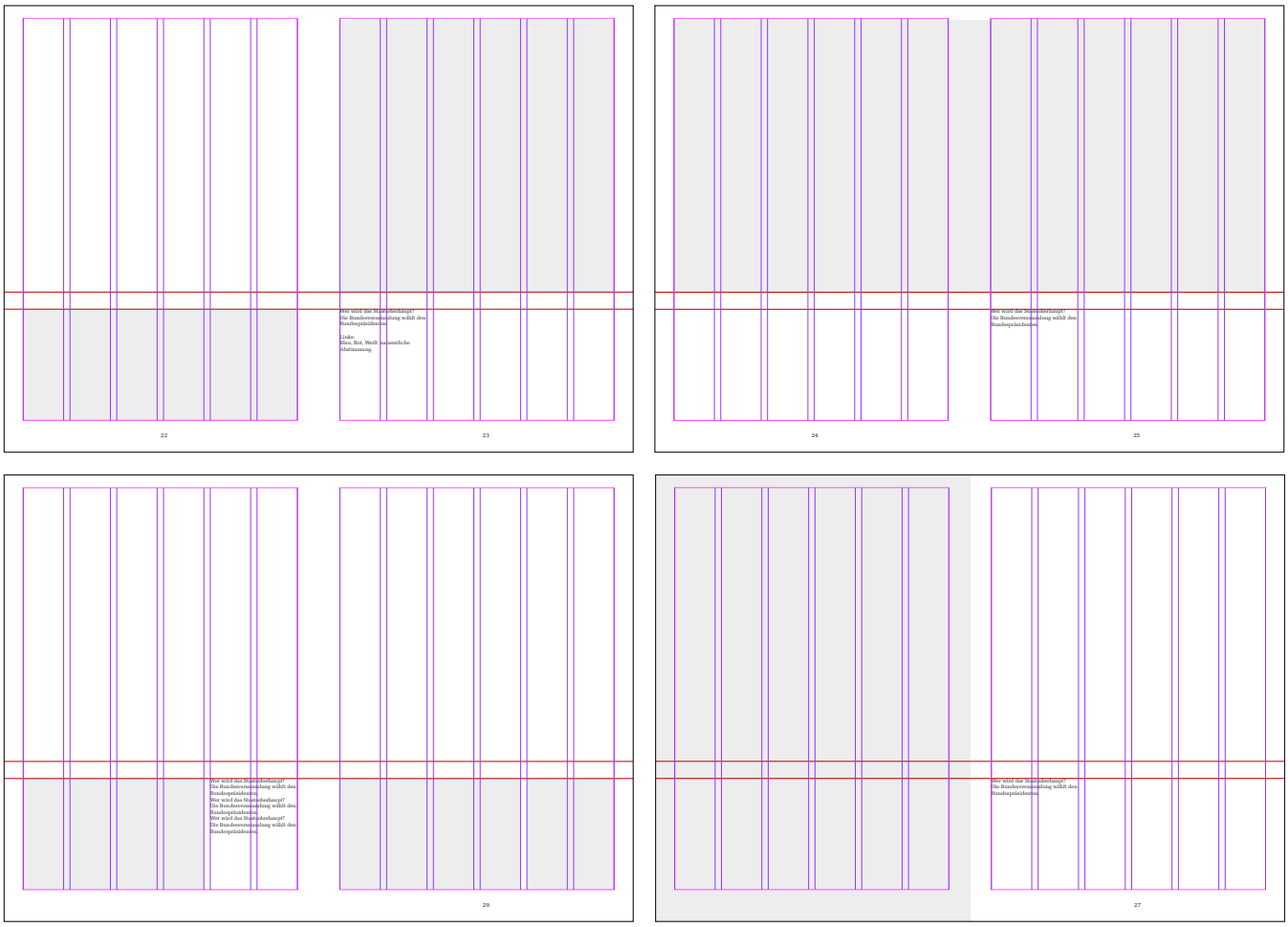
Herausgeber / Published by / Éditeur et Rédaction / Edita
Deutscher Bundestag / German Bundestag / Bundestag allemand / Bundestag Alemán,
Referat Öffentlichkeitsarbeit / Public relation / Relations publiques / Relaciones públicas, Berlin
Translated by / Traduction / Traducción: Joe Doe, Berlin
Lektorat / Edited by / Rédaction / Edición: Georgia Rauer, Berlin
Gestaltung / Design / Conception / Deseñio: Regelindis Westphal Grafik-Design / Berno Buff, Berlin
Bundestagsadler / Bundestag eagle / Aigle du Bundestag / Águila del Bundestag:
Urheber / Created by / Auteur / Autor:
Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung / revised in / adaptation / adaptación 2008 büro uebele, Stuttgart
Foto / Photo / Photographie / Fotografía: Titel, 2. Umschlagseite fotofinder / C. Hermann;
S. 3 Deutscher Bundestag (DBT) / Achim Melde; S. 5 DBT / studio kohlmeier;
S. 7 DBT / Werner Schüring; S. 9 Fotofinder / Eco-pix; S. 12 ullstein bild / imagestate;
S. 13 Fotolia / Bernd Krüger; S. 16 ullstein bild / Peter Arnold Inc.; S. 17 ullstein bild /
CARO / Sorge; S. 19 Blickpunkt Bundestag / Marie Kopcsik
Grafiken / Graphics / Graphiques / Gráficas: Tristan Schmitz, Düsseldorf
Druck / Printed by / Impression / Imprime: Wachter GmbH Co. KG, Bönningheim

Stand / As at / Clôture de rédaction / Actualización März / March / mars / marzo 2012
© Deutscher Bundestag / German Bundestag /
Bundestag allemand / Bundestag Alemán, Berlin
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Tous droits réservés / Reservados todos los derechos

Diese Publikation wird vom Deutschen Bundestag im Rahmen der parlamentarischen Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Eine Verwendung für die eigene Öffentlichkeitsarbeit von Parteien, Fraktionen, Mandatsträgern oder Wahlbewerbern – insbesondere zum Zwecke der Wahlwerbung – ist unzulässig.
((This publication is produced by the German Bundestag))
((Cette publication est éditée par le Bundestag allemand))
((La presente publicación es editada por el Bundestag Alemán))

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C061629

Der Aufbau fremdsprachiger Impressen entspricht dem des deutschsprachigen Impressums.
Es ist darauf zu achten, dass die Schreibweise und die Interpunktion der vom Sprachendienst des Deutschen Bundestages gelieferten Dokumente bei der Konvertierung nicht geändert werden.
Des Weiteren ist in den Absatz- und Zeichenformaten in InDesign die entsprechende Sprache unter „Erweiterte Zeichenformate“ einzustellen.
Nicht übersetzt wird die Wortmarke und „Deutscher Bundestag“ im Zusammenhang einer Adressenangabe.

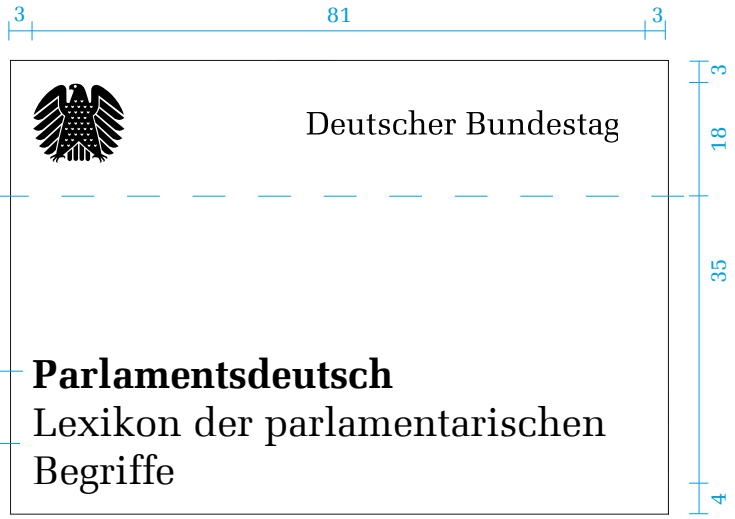


Das vorhandene sechsspaltige Raster kann für das Bildmaterial innerhalb des Satzspiegels zu unterschiedlichen Breiten zusammengefaßt werden.
Die Höhe der Abbildungen ist jeweils durch die Formate unterhalb oder oberhalb der „Äquatorlinie“ definiert.
Ganzseitige Formate, die im Anschnitt stehen, sollten dort zum Einsatz kommen, wo sie zur inhaltlichen Strukturierung nötig sind.
Bildlegenden haben in der Regel (wenn die Kolumnenbreite des Fließtextes drei zusammengefasste Spalten entspricht) eine Breite von zwei Spalten.
Bei sehr kurzen Bildlegenden (oder der Fließtext einer Kolumnenbreite von zwei Spalten entspricht) ist auch eine Breite von einer Spalte möglich.
Bei der Suche nach einem inhaltlich geeigneten, aussagekräftigen und grafisch ansprechenden Bildmaterial muss vorrangig auf das Archiv des Deutschen Bundestages zurückgegriffen werden.
Für Porträtaufnahmen sind die Formate oberhalb des Steges ungeeignet.

© Deutscher Bundestag

In der Regel wird für Umschläge ein aussagekräftiges Foto als Umschlagmotiv gewählt, dass sich auch auf die Umschlagseite 4 zieht. Die Bildwortmarke und der jeweilige Titel wird auf dem „Etikett“ plaziert. Bei Printmedien, die Text auf der Umschlagseite 4 und/oder eine Rückenzeile benötigen, werden die Umschlagseite 4 (und ggf. der Rücken) einheitlich in der Fondfarbe des Etiketts angelegt. Bestimmte Flyer tragen als Motiv die plakative halbe Bildmarke in einer genau definierten Größe. Weitere besondere Anforderungen, die sich ggf. bei einzelnen Titeln ergeben können, sind an der entsprechenden Stelle des Handbuchs genau definiert und nicht übertragbar.
Der Stand des Etiketts ist genau definiert. Lediglich bei Plakaten sind andere Plazierungen möglich. Diese Ausnahmen sind bei den Anwendungsbeispielen für Plakate genau definiert und nicht übertragbar.

Alternative 1

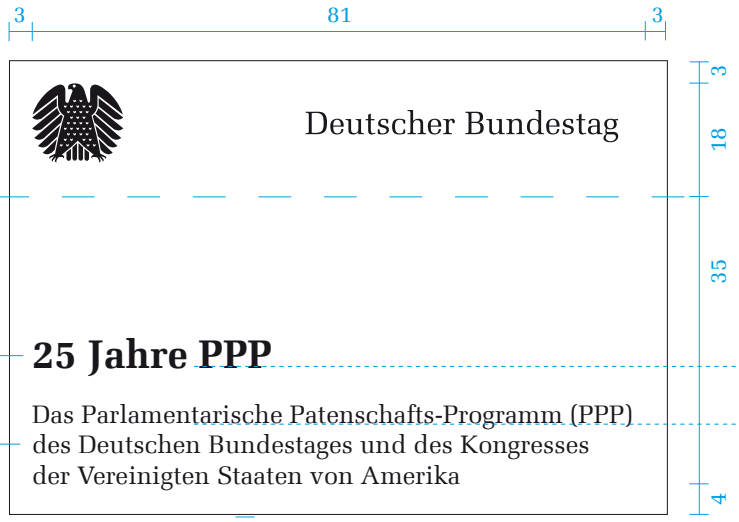


maximal
beschreibbarer Bereich

Hauptüberschrift
Melior Com Bold
15 pt / 18 pt

Unterüberschrift
Melior Com Regular
15 pt / 18 pt

Alternative 2



maximal
beschreibbarer Bereich

Hauptüberschrift
Melior Com Bold
15 pt / 18 pt

Unterüberschrift
Melior Com Regular
9,5 pt / 11,4 pt

Der Abstand von Schriftlinie zu Schriftlinie beträgt 7 mm

Das „Etikett“ auf den Umschlagseiten ist ein weiteres wesentliches Merkmal des Corporate Designs des Deutschen Bundestages.
Die Größe des Etiketts sowie die Art und Größe der Typografie sind entsprechend den beiden oben vorgestellten Alternativen genau definiert.
Stand, Größe und Anordnung der Bildwortmarke dürfen nicht verändert werden.
Bei Printmedien bis zu einer Formatgröße von 170 x 240 mm finden die hier im Beispiel benannten Maßangaben Verwendung. Die zu verwendenden Maße für andere Medien sind an entsprechender Stelle des Handbuchs beschrieben.
Für die Farbe des Etiketts kann je nach Publikation weiß oder in eine der primären Sonderfarben (HKS 99, 91, 92, 93) gewählt werden. Bei weißen Etiketten sind Schrift und Bildwortmarke schwarz, in den anderen Fällen negativ weiß.
Schwarz oder eine der sekundären Sonderfarben sind als Fondfarbe für das Etikett nicht zulässig.